

**Gesamte Niederschrift
zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan**

Sitzungstermin: Montag, 22.05.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Ort, Raum: Sitzungszimmer Erdgeschoss
des Rathauses I, Pferdemarkt 2, 18258 Schwaan

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Fiedler, Ingelore (Die Linke)

1. Stellvertreter/in:

Kufka, Walburga (Bündnis 90 / Die Grünen)

2. Stellvertreter/in:

Mitglieder:

Albrecht, Thomas (CDU)
Wiedig, Ralf-Michael (CDU)
Gallinat, Volker (UWS)
Kretzschmar, Marita (Die Linke)

Entschuldigt fehlen:

Ohde, Frank (UWS)

Gäste:

Recke, René
Poniatowski, Manfred

Stadtverwaltung:

Schaak, Cathleen (federführend)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde
2. Eröffnung und Begrüßung
3. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung

5. **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**
6. **Wahl 1. Stellvertreter/in der Ausschussvorsitzenden**
7. **Antrag DIE LINKE-Anlegen eines Bürgersteiges Beke-Brücke - EDEKA-Parkplatz**
8. **Antrag DIE LINKE-Geschwindigkeitsbegrenzung Amtsplatz-Bützower Straße**
9. **Beratung/ Diskussion über eine mögliche Erweiterung des Grabstättenangebots auf dem Schwaaner Friedhof**
10. **Anfragen/ Mitteilungen**

Niederschrift:

Öffentliche Sitzung

zu 1. Bürgerfragestunde

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gäste und gibt diesen Gelegenheit, sich mit Fragen und Anregungen an die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan zu wenden.

Herr Poniatowski bedankte sich im Namen des Schwaaner Tierschutzvereines für den Besuch der Stadtvertreter bei der Tierauffangstation im Zuge der jährlichen Radtour. Weiterhin bittet er die Stadtverwaltung, beim Landkreis Rostock den Stand der Bearbeitung in Bezug auf den Erlass des geplanten Kennzeichnungs- und Kastrationsgesetz zu erfragen.

Herr Recke informierte über die Fahrradtour der Stadtvertreter im Mai und teilt mit, dass u.a. in der Goethe- und Schillerstraße gravierende Straßenschäden festgestellt wurden, und dass die vorgesehene Änderung der Beschilderung über die Bullenwiese beratschlagt wurde.

zu 2. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die 2. öffentliche Sitzung 2017 des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan.

zu 3. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende fragt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan, ob diese sich als ordnungsgemäß geladen betrachten.

Nachdem die Mitglieder einstimmig bestätigten, dass sie sich ordnungsgemäß geladen betrachten, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende fragt die Mitglieder, ob sie mit der Tagesordnung einverstanden sind. Alle Mitglieder bejahen diese Frage.

zu 5. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die anwesenden Mitglieder beraten über die ihnen mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandte Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan.

Herr Wiedig spricht Nr.4 und Nr.7 an. Da er an der letzten Sitzung nicht teilgenommen hat, möchte er gerne wissen, was inhaltlich besprochen wurde.

Frau Kufka informiert:

Punkt 7 = nur zur Information über diesen Antrag auf Aufstellung von Photovoltaikanlagen

Punkt 4 = Herr Heinicke informierte über die Abarbeitung der Aufgaben des Bauhofes

Herr Gallinat fragt nach dem Stand der Bearbeitung zu Punkt 1, nichtöffentlicher Teil – Anfragen von Ausschussmitgliedern:

1. Bauzaun in der Fritz-Reuter-Straße: wurde zurückgebaut, aber nun ist die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr gegeben. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diesbezüglich nachzufragen.

2. Verkehrsführung Bullenwiese: Einbahnstraße von Seiten der Güstrower Straße erst ab Stichstraße zu den Gärten. Der Ordnungsausschuss möchte einen Nachtrag über die genaue Beschilderung an die Stadtvertretung herantragen.

3. Frau Kufka fragt nach dem Stand der Bearbeitung in Bezug auf das Parken in der Großen Bergstraße. Frau Schaak informiert, dass die Verwaltung mit der Hansegas über Flächenkauf in Verhandlung steht.

Beratungsergebnis:

einstimmig

lt. Vorlage

mit Stimmenmehrheit

abweichender Vorschlag

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

zu 6. Wahl 1. Stellvertreter/in der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende schlägt Frau Walburga Kufka vor.

Frau Kufka nimmt den Vorschlag an.

Die Ausschussmitglieder wählen Frau Kufka einstimmig zur 1. Stellvertreterin.

Beratungsergebnis:

einstimmig

lt. Vorschlag

mit Stimmenmehrheit

abweichender Vorschlag

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 7. Antrag DIE LINKE-Anlegen eines Bürgersteiges Beke-Brücke - EDEKA-Parkplatz

Die Ausschussmitglieder beraten über den Antrag.

Herr Gallinat räumte ein, dass erst die Eigentumsfrage geklärt werden muss.

Ergebnis:

Der Ordnungsausschuss beauftragt die Stadtverwaltung mit der Prüfung der Eigentumsverhältnisse bis zur nächsten Ausschusssitzung. Danach wird die Angelegenheit im Bauausschuss beraten.

einstimmig
 mit Stimmenmehrheit

lt. Vorschlag
 abweichender Vorschlag

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 8. Antrag DIE LINKE-Geschwindigkeitsbegrenzung Amtsplatz-Bützower Straße

Die Ausschussmitglieder beraten über den Antrag.

Frau Kufka möchte den Hintergrund für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Bützower Straße wissen.

Frau Fiedler erklärt mit der Schule, der Kita in der Goethestraße, dem katholischen Kindergarten, dem Seniorenheim / betreuten Wohnen in der Bützower Straße und am Amtsplatz.

Dabei stellte sich heraus, dass nicht die gesamte Bützower Straße bis zum Ortsausgang Schwaan gemeint war.

Ergebnis:

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung bis zur Ecke Gartenstraße befürwortet die Mehrheit der Ausschussmitglieder.

einstimmig
 mit Stimmenmehrheit

lt. Vorschlag
 abweichender Vorschlag

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu 9. Beratung/ Diskussion über eine mögliche Erweiterung des Grabstättenangebots auf dem Schwaaner Friedhof

Frau Fiedler schlägt

1. die halbanonyme Erdbestattung vor und erläutert in diesem Zusammenhang, dass Erdgräber auch mit Rasen und Platte und Pflegevertrag gestaltet werden können. Auf dem Friedhof ist der Platz für solche Anlagen sehr begrenzt und sie seien zudem sehr kostenintensiv.

Die Verwaltung wird beauftragt, durch KUBUS eine Kostenkalkulation für diese Anlage erstellen zu lassen. Wenn in diesem Jahr die regelmäßige Friedhofskalkulation ansteht, soll die Kostenaufstellung in diesem Zuge mit erfolgen. Sollte die regelmäßige Kalkulation noch nicht anstehen, dann hat diese Kostenzusammentragung extra zu erfolgen.

2. schlägt Frau Fiedler die halbanonyme Partneranlage vor und erläutert diese Art der Beisetzung.

Ergebnis:

Das Thema wird nach Vorliegen der Kalkulation für halbanonyme Erdbestattungen wieder aufgegriffen. Weitere Vorschläge und Lösungen sind gewünscht und akzeptabel.

Der Ausschuss einigt sich auf einen Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof am 06.06.2017 um 18:00 Uhr.

Herr Boldt (Friedhofsmitarbeiter), Frau Schaak (Friedhofsverwaltung) und Frau Maske (Bestattungsinstitut Rätzel) sind dazu eingeladen.

zu 10. Anfragen/ Mitteilungen

Frau Fiedler informiert die Ausschussmitglieder über den Erhalt eine E-Mail mit Hinweisen und Anregungen für den Friedhof:

1. auf dem Friedhof gibt es keine öffentliche Toilette
2. auf dem Friedhof gibt es keine Leih-Gartengeräte (Harken, Hacken, etc.)
3. die Feierhalle muss unbedingt modernisiert werden (Vorhänge, Stühle, Deko und Kustblumen)

Herr Gallinat fragt nach, ob die Gelder dafür nicht in den Haushalt eingestellt wurden, schließlich wurde doch schon im letzten Jahr darüber beraten; zuständig seien dafür die Sachgebietsleiter.

Die Mitglieder einigen sich darauf, dass durch den Ausschuss ein Gesamtkonzept für den Friedhof erstellt werden sollte.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Statistiken zur Verfügung zu stellen (Anzahl Beisetzungen und Anzahl der Feierhallen-Nutzungen).

Frau Fiedler erläutert die Notwendigkeit der Versetzung des Gebotsschildes 30 km/h an der Warnowbrücke weiter in Richtung Bahnhof. Die Beratung darüber endet ohne Ergebnis.

Weiterhin teilt Frau Fiedler mit, dass sich der Gehweg in der Goethe- und Schillerstraße durch ständiges Befahren mit Autos absenkt und die Fahrbahn in der Schillerstraße ziemlich geschädigt ist. Die Mitglieder einigen sich darauf, dass die Stadtvertretung eine Empfehlung erhalten soll, in welcher ein Park- und / oder Halteverbot in der Goethestraße beschlossen werden soll.

Frau Kufka informiert über das hohe Verkehrsaufkommen und die dadurch hervorgerufene hohe Belastung der Anwohner in der Feldstraße.

Frau Fiedler weist auf die Verschmutzung der gesamten Beschilderung im Stadtbereich hin. Der Bauhof soll beauftragt werden, die Straßenschilder zu reinigen.

Die Vorsitzende Ingelore Fiedler schließt die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan um 20:20 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.05.2017



Cathleen Schaak, Schriftführerin



Ingelore Fiedler, Vorsitzende